

## 2008 - LiLaLu "Mädchen an den Ball"

Das LILALU-Projekt „Mädchen an den Ball“ in Kooperation mit der Philipp Lahm-Stiftung war ein modellhaftes, beitragsfreies, regelmäßig stattfindendes außerschulisches Fußballprogramm in verschiedenen Stadtteilen von München.

Die gezielte sportliche Förderung sollte Mädchen zwischen 6 und 17 Jahren ein neues und gestärktes Selbstbewusstsein vermitteln: die Entwicklung und Weitergabe sozialer, interkultureller und auch kreativer Kompetenzen standen bei „Mädchen an den Ball“ ebenso im Vordergrund, wie das Erlernen der sportlichen Fähigkeiten selbst.

Erklärtes Ziel des Projekts war es, durch den Sport in der Mannschaft sowohl die Persönlichkeitsstruktur der Mädchen zu stärken als auch Soft Skills wie Teamfähigkeit, Integrationsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein zu erlernen und zu trainieren. „Mädchen an den Ball“ wendete sich vor allem auch an junge, sportbegeisterte Teilnehmerinnen aus Familien mit Migrationshintergrund.

Die Philipp Lahm-Stiftung unterstützte die Initiative „Mädchen an den Ball“, welche Mädchen mit Migrationshintergrund im Münchner Raum durch das Lilalu-Projekt die einmalige Möglichkeit bot, unter geschulten Ausbildern Fußball zu spielen.



## 2012 - Beendigung der Kooperation

Das Projekt „Mädchen an den Ball“ wurde 2008 ins Leben gerufen, von der Philipp Lahm-Stiftung finanziert und vom Verein LILALU e.V. durchgeführt. Drei Jahre lang freute sich die Philipp Lahm-Stiftung über die vertrauensvolle Kooperation und erfolgreiche Projektarbeit. Die Trainings fanden bis Ende 2011 regelmäßig statt. Am 09. Januar 2012 hat der Verein LILALU e.V. Insolvenz angemeldet, worüber die Philipp Lahm-Stiftung am 13. Januar 2012 vom Insolvenzverwalter in Kenntnis gesetzt wurde. Der Trainingsbetrieb von „Mädchen an den Ball“ wurde aus diesem Grund zum Jahresbeginn 2012 eingestellt.

Als gemeinnützige Stiftung ist die Philipp Lahm-Stiftung verpflichtet, alle Spendengelder gemäß den Stiftungszielen für die Projektarbeit zu verwenden. Da dies aufgrund der finanziellen Lage von LILALU e.V. nicht zu 100% erfolgte, konnte die Philipp Lahm-Stiftung gegenüber ihren Spendern keine weiteren Zahlungen verantworten und beendete die Kooperation mit LILALU e.V. sofort.

Nachdem die Zahlung vom 2. Januar 2011 dem Projekt nicht zu Gute kam, wird der Betrag vom Stifter Philipp Lahm persönlich übernommen, um sein Versprechen einzuhalten, dass alle Spenden zu 100% in die Projektarbeit fließen.

Wir bedauern die Beendigung der Kooperation außerordentlich, sehen es jedoch als notwendig an, um die Ziele und Grundsätze der Philipp Lahm-Stiftung aufrechtzuerhalten. Für das Engagement aller „Mädchen an den Ball“ Mitarbeiterinnen und Teilnehmerinnen bedanken wir uns an dieser Stelle sehr herzlich!

